

## Vorlage Nr. 292/20

Betreff: **Heimatrouten**

Status: **öffentlich**

### Beratungsfolge

|              |            |                          |              |
|--------------|------------|--------------------------|--------------|
| Bauausschuss | 17.09.2020 | Berichterstattung durch: | Frau Schauer |
|--------------|------------|--------------------------|--------------|

### Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

|   |
|---|
| Produktgruppe 58 Umwelt und Klimaschutz |
|---|

### Finanzielle Auswirkungen

|  |  |  |   |
|--|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja       | <input type="checkbox"/> Nein  |  |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> einmalig | <input type="checkbox"/> jährlich                                      | <input type="checkbox"/> einmalig + jährlich |   |
| <b>Ergebnisplan</b>                          |  | <b>Investitionsplan</b>                      |   |
| Erträge                                      | €  | Einzahlungen                                 | € |
| Aufwendungen                                 | 50.000 €   | Auszahlungen                                 | € |
| Verminderung Eigenkapital                    | 50.000 €   | Eigenanteil                                  | € |
| <b>Finanzierung gesichert</b>                |  |  |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja       | <input type="checkbox"/> Nein  |  |   |
| durch  |  |  |   |
| <input checked="" type="checkbox"/>          | Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 53014 Beschilderung Heimatrouten |  |   |
| <input type="checkbox"/>                     | sonstiges (siehe Begründung)   |  |   |

### **Beschlussvorschlag/Empfehlung:**

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit Rheine.Tourismus.Veranstaltungen e.V. (RTV) die Umsetzung von „Heimatrouten“ zur Steigerung der touristischen Attraktivität der Stadt Rheine zu entwickeln. Hierfür erhält RTV einen Zuschuss von max. 50.000 Euro (incl. MwSt) für tatsächlich entstandene und nachgewiesene Kosten.

### **Begründung:**

Mit Datum vom 11.11.2019 wurde ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen „Die GRÜNEN“ und „CDU“ eingereicht mit dem Auftrag, im städtischen Haushalt eine Position „Heimatrouten Radfahren und Wandern“ zu schaffen sowie die Förderfähigkeit dieses Projektansatzes zu prüfen.

Die Prüfung der Förderfähigkeit ergab, dass eine Förderung eigenständiger Radrouten, die nicht auf Wegen des Radroutennetzes NRW verlaufen, sondern abseits dieses Wegenetzes z.B. auch auf Privatwegen verlaufen nicht möglich ist. Zwar können diese Routen über abseitige und landschaftlich besonders reizvolle Wege geführt werden. Auf der anderen Seite kann jedoch bei diesen Strecken die Verkehrssicherungspflicht nicht durchgängig eingehalten werden, wenn z.B. die Routen über Privatwege geführt werden. Weiterhin führen diese Wege oftmals über sandige und nicht befestigte Streckenabschnitte und erfüllen damit nicht die hohen Qualitätsanforderungen des Radroutennetzes NRW. Auch in Bezug auf die Beschilderung ist der Fördermittelgeber recht eindeutig und duldet beispielsweise keine fremdartigen Ausweisungen von Radrouten an „seinen“ Hinweispfosten und –schildern. Bei der Prüfung auf Förderfähigkeit wurden auch LEADER-Mittel in Betracht gezogen, jedoch schließt auch diese Förderkulisse die Förderung von Radwegen aus.

Die Förderung von Wanderwegen ist hingegen über LEADER förderfähig und wird von der Verwaltung geprüft. Da jedoch bei dieser Konzeption rechtliche Fragestellungen in Bezug auf die Einbindung von Privatwegen geklärt werden müssen und es grundsätzliche Überlegungen gibt, ein regionales Wandernetz mindestens auf Kreisebene zu erstellen, wurden die Planungen in Bezug auf die Errichtung von Wanderrouten zurückgestellt. Mit relativ einfachen Mitteln, sollen jedoch einige vorhandene Wanderrouten z.B. in Elte kurzfristig wieder reaktiviert und ertüchtigt werden.

Weiter fortgeschritten sind mittlerweile die Konzeptionen und Vorbereitungen für das Projekt „Heimatrouten – Radrouten rund um Rheine“. Hier wird mit der Konzipierung, der Entwicklung, Umsetzung und dem Marketing von regionalen Qualitäts-Radwanderrouten um Rheine die aktuell stark gestiegene Nachfrage nach Radtouristischen Angeboten aufgegriffen. Die anstehende Einführung des Knotenpunktsystems nach niederländischem Vorbild soll für neue attraktive Routen proaktiv genutzt werden. So sollen die Übernachtungszahlen und das Gaststättengewerbe in Rheine gefördert werden, aber auch den Wohnstandort Rheine mit einem attraktiven Freizeitangebot gestärkt werden.

Die Entwicklung des Projektes „Heimatrouten – Radrouten rund um Rheine“ kommt somit in der aktuellen Situation zum richtigen Zeitpunkt, hebt Synergieeffekte durch die Anwendung

des neuen Knotenpunktsystems, sorgt für Stärkung des Radtourismusstandortes Rheine und trägt zur Steigerung der Wertschöpfung in Rheine bei.

Die Verwaltung der Stadt Rheine spricht daher die Empfehlung aus, der Entwicklung, Konzipierung und dem Marketing von regionalen Qualitäts-Radwanderrouten „Heimatrouten - Radrouten rund um Rheine“ des Rheine.Tourismus.Veranstaltungen e.V. zuzustimmen und RTV einen Zuschuss von max. 50.000 Euro (incl. MwSt) für tatsächlich entstandene und nachgewiesene Kosten zur Verfügung zu stellen.

Im Haushaltsplan 2020 sind für die Beschilderung der Heimatrouten Mittel in Höhe von 50.000 EUR veranschlagt worden.

### **Auswirkungen auf den kommunalen Klimaschutz**

Die Stärkung des Radtourismus durch das Projekt „Heimatrouten“ unterstützt unmittelbar die Klimaschutzziele der Stadt Rheine, denn ein gutes (touristisches) Radroutennetz kommt auch den Menschen in Rheine zu Gute. Aus der Radreiseanalyse des ADFC geht hervor, dass 54% der Radausflüge direkt von der Haustür starten. Radtourismus spielt daher auch für die Naherholung eine ganz wesentliche Rolle. Ein gutes fahrradtouristische Angebot dient als Baustein für „lebenswerte Städte“. Der Fahrradtourismus trägt darüber hinaus nachweislich zu Veränderungen im Mobilitätsverhalten bei, treibt die Verbesserung der Radinfrastruktur voran und Investitionen in gute radtouristische Infrastruktur kommen den Alltagsradlern gleichermaßen zu Gute. Aufgrund des Fahrrades als nahezu emissionsfreiem Verkehrsmittel tragen radtouristische Projekte daher erheblich dazu bei, die Klimaschutzziele der Stadt Rheine zu erreichen sowie Klimaschutzpolitik der Bundesregierung zu unterstützen.

### **Anlagen:**

Anlage 1: Antrag DIE GRÜNEN / CDU vom 11.11.2019, Budget Heimatrouten

Anlage 2: Finanzplanung Konzept Heimatrouten, RTV